

„Mein Wohnraum ist dein Heiligtum, in dem du wirkst zu Vaters Ruhm.“

WOCHE – MEIN HAUSHEILIGTUM – LIEBE

Gebet:

Kennst du das Land, so warm und traut, das ewige Liebe sich erbaut:
Wo edle Herzen innig schlagen und opferfreudig sich ertragen,
wo sie - einander bergend – gluten und hin zum Gottesherzen fluten,
wo Liebesströme sprudelnd quillen, den Liebesdurst der Welt zu stillen?

Wir betrachten die Wände des Heiligtums:

„Der Vater der Familie möchte die Wände des Heiligtums darstellen. Was heißt das? Er beschützt nicht nur dieses Heim durch starke Wände und hält schlechten Einfluss von außen fern, nein, er muss auch über den Geist seiner Familie wachen.“

(Pater Josef Kentenich: Auszug aus seinen Worten, gesprochen am 25. März 1964, anlässlich der Weihe eines Hausheiligtums und Lebendigen Heiligtums)



Dies Wunderland ist mir bekannt, es ist im Taborglanz die Sonnenau,
wo unsere Dreimal Wunderbare Frau im Kreise ihrer Lieblingskinder thront
und alle Liebesgaben treulich lohnt mit Offenbarung ihrer Herrlichkeit
und endlos, endlos reicher Fruchtbarkeit: Es ist mein Heimatland, mein Schönstattland!

Fragen zur Besinnung:

- 1. Tag:** Wände haben einen Zweck. Der Baumeister errichtete sie für eine bestimmte Aufgabe. Für welche besondere Aufgabe hat Gott mich geschaffen? Erfülle ich diese Aufgabe heute?
- 2. Tag:** Wie kann ich heute fest stehen in meinem Glauben? Kann ich – liebevoll – an meinem Arbeitsplatz und in meiner Familie verteidigen, was recht ist?
- 3. Tag:** Hauswände schützen uns vor schlechten, äußeren Einflüssen und bewahren das Gute im Inneren des Hauses: Welche Wände muss ich errichten, um mich und meine Familie vor schlechten, äußeren Einflüssen zu schützen, damit unser Hausheiligtum sicher aus seinen inneren Kräften wachsen kann?
- 4. Tag:** Wände sind meistens schöner, wenn sie ein Fenster haben. Lasse ich andere in mich hineinsehen, dürfen sie mich so sehen, wie ich wirklich bin? Schließe ich das Fenster zu meinem Herzen und trage eine falsche Maske?
- 5. Tag:** Wände sind manchmal errichtet, um Menschen fernzuhalten. Welche Wände habe ich errichtet, die mich von der Liebe anderer oder von der Liebe Gottes trennen? Welche dieser Wände kann ich heute einreißen, um die Liebe Christi in mein Herz hineinscheinen zu lassen?
- 6. Tag:** Kann ich Menschen schützen, die schwach sind oder verspottet werden? Kann ich Menschen verteidigen, die abgelehnt werden?
- 7. Tag:** Wände müssen oft eine schwere Last tragen. Ohne solche Wände würde das Gebäude einstürzen. Wie helfe ich heute anderen, die schweren Lasten ihres Lebens zu tragen?